

Mein Regen

Mein Regen sollte fruchtbar sein
und sanft zur Erde fallen,
erwärmt von zartem Sonnenschein,
mag sein, im Donnerschallen.

Ein jeder Spross das Lebens Nass
zum Wohle aller Frucht,
in wohlbehütet gutem Maß
dem gut Gedeih versucht.

Mein Regen möge plätschernd
all Flüsse Fülle bringen,
wo Tiere ufernd wässern
und Fische freudig springen.

Gestalten alles Reine,
wie einst den Regenwald.
Am Himmel hoch erscheine
der Farbbogengestalt.

Mein Regen möge bleiben,
als Wein der reinen Welt,
die Uhr des Lebens treiben
im kreisend Himmelszelt.

Im rausche seiner Launen
vermag er uns zu rühren,
mit Wolkenbruch und Flauten
zum Denken zu verführen.

Da salzig mancher Regen
aus meinem Auge fällt,
erfleh ich allem Streben,
der Reinheit Regens Welt.

© **Jens Luka**